

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **74 (1983)**

Heft 21

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bulletin



*des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
de l'Association Suisse des Electriciens*

*des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke
de l'Union des Centrales Suisses d'Electricité*



21/1983

***Elektrotechnik – Electrotechnique:
Energietechnik
Technique de l'énergie***

***Generalversammlung des SEV 1983
Assemblée générale de l'ASE, 1983***

Energieverteilungssysteme

Entwicklung

Die 1914 gegründete Firma MOSER-GLASER & CO. AG baute 1922 die ersten Messwandler für Mittelspannung. In den folgenden Jahren wurde das Programm auf 300 kV erweitert.

Ein entscheidender Durchbruch gelang 1947 durch die Anwendung von SILESCA®-Giessharzisolation für Mittelspannungswandler bis 36 kV. In den 50er Jahren setzte sich die Giessharzisolation weltweit durch.

Nach eingehenden Grundlagenstudien wurden Ende 1970 Hochspannungs-Messwandler für SF₆-Anlagen in das Fabrikationsprogramm aufgenommen. Entscheidend waren dafür die Erkenntnisse, welche durch die von uns entwickelten Direktanschlüsse von DURESCA®-isolierten Leitern in gekapselten SF₆-Anlagen gewonnen wurden.

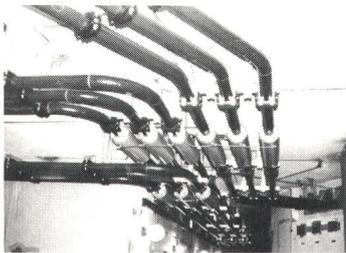
Nach erfolgreichen Prüfungen wurden inzwischen in größeren Stückzahlen 72,5/145 kV umschaltbare SF₆-gekapselte Spannungswandler, zusammen mit systemabgestimmten Stromwandlern ausgeliefert.

Im Zuge der weltweiten Durchsetzung von SF₆-isolierten Schaltanlagen im Mittel- und Hochspannungsbereich hat MOSER-GLASER ein Systemkonzept entwickelt, welches im Bereiche Kraftwerk-, Unterwerk- und Stationenbau den hohen Sicherheitsanforderungen einerseits, sowie den sehr raumsparenden Bedürfnissen andererseits Rechnung trägt.

Kennzeichnende Vorteile von MOSER-GLASER Energieverteilungssystemen:

Geringer Raumbedarf – Umweltfreundlichkeit – hohe Betriebssicherheit – Wartungsarmut – Geräuscharm – kurze Montagezeit durch weitgehende Vormontage und Prüfung – Wirtschaftlichkeit.

1 Übertragen



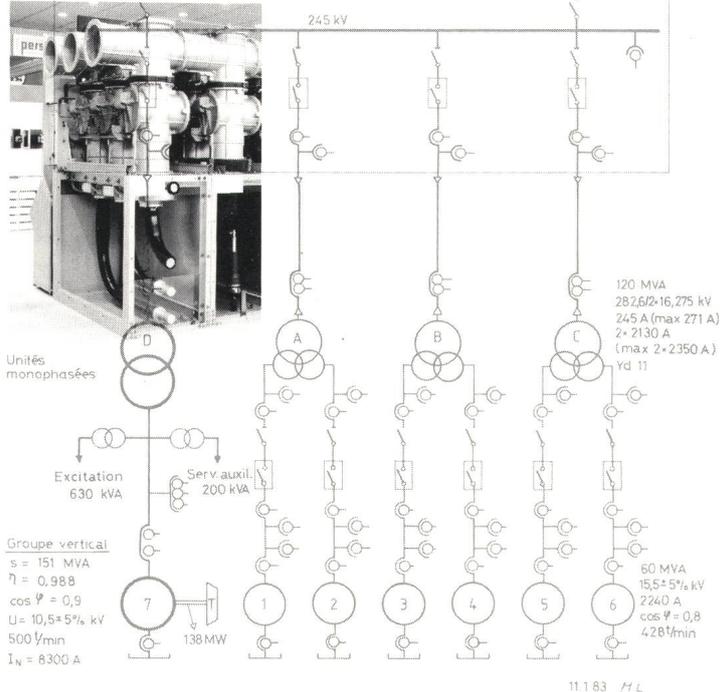
2 Messen



3 Transformieren



4 Aufzeichnen



Wir projektieren und liefern systemgeschlossene Anlagen als Verbindung von Generatoren zu Transformatorenbanken, zu Schaltfeldern und als Sammelschienen:

- 1 Durchführungen, Generatorableitungen, Sammelschienen, Primär-, Sekundär- und Tertiärverbindungen, Direktanschlüsse in SF₆ oder in Öl, DURESCA®-isoliert, bis 245 kV.
- 2 Strom- und Spannungswandler für SF₆-gekapselte Schaltanlagen bis 245 kV, Nieder-, Mittel- und Hochspannungswandler in SILESCA®-Giessharz, Spannungswandler mit Ferroresonanzschutz RESOSTOP®.
- 3 Leistungs-, Verteil-, Eigenbedarfs- und Erregertransformatoren in SILESCA®-Giessharz bis 5 MVA und 36 kV, sowie mit Ölisolation bis 20 MVA und 72,5 kV.
- 4 Mikroprozessorgesteuertes Messgerät zur Anlagenüberprüfung im Dialogverkehr, zur kontinuierlichen Anlagenüberwachung mit Störungsmeldung, und zur Fehleranalyse durch Aufzeichnung der Netzzvorgänge vor und nach dem Störfall.